



Bericht Rennsport 2018/19

2018 und 2019 waren für den Rennsport im Landesverband Sachsen-Anhalt wieder sehr erfolgreiche Jahre. Vor allem wenn man bedenkt, dass unser LV zu den kleinen Landesverbänden in Deutschland gehört.

Vieles steht und fällt mit den Finanzen. Unser Landesverband steht von den Finanzen her auf einem guten Fundament. Und das verdanken wir auch den Erfolgen der letzten Jahre im Nachwuchsrennsport.

Auf Grund der kontinuierlichen sehr guten Nachwuchsarbeit im Landesverband können wir immer wieder Talente hervorbringen, die den Sprung in den Nationalkader schaffen und somit die Möglichkeit haben bei Weltmeisterschaften bzw. Europameisterschaften etc. eingesetzt zu werden.

Diese Erfolge sind für die weitere finanzielle Unterstützung durch das Land wichtig, denn daran werden wir gemessen und bewertet.

Auf diesem Wege möchte ich hier vor allem dem Landestrainer Andreas Kindler und den fleißigen Übungsleitern und Trainern aller Vereine für die hervorragende geleistete Arbeit danken. Es ist insgesamt ein deutlicher Aufschwung in der gesamten Nachwuchsarbeit im Rennsport zu spüren, getragen von den Vereinen RSV Osterweddingen, SV Grün Weiss Wittenberg Piesteritz, RSV Lutherstadt Wittenberg, Dessauer RC, Genthiner RC 66, HRSC Wernigerode und dem Radclub Lostau.

Ich möchte in meinen weiteren Ausführungen auf einige Erfolge eingehen.

In den letzten beiden Jahren haben wir bei Deutschen Meisterschaften insgesamt sechs Medaillen gewonnen. Eine sehr stolze Bilanz für unseren Landesverband. 2018 holten wir durch

Moritz Kärsten (RSV Osterweddingen) eine **Goldmedaille im Einzelzeitfahren der U17** und eine **Bronzemedaille** durch **Anna Zdun** (RSV Osterweddingen) in der **U19 am Berg**.

2019 konnten wir **Gold** im Einzelzeitfahren durch **Moritz Kärsten** (U17) und **Gold** bei der **Berg-DM** durch **Anna Zdun** (U19) erkämpfen.

Anna Zdun startete 2019 bei der **Juniorinnen-Weltmeisterschaft** (Platz 60) und Europameisterschaft Straße (18. Platz EZF; 49. RR). Auch dies es sind sehr wichtige Fakten in der LSB-Ranking-Bewertung für unsere Sportart in der Sportlandschaft. Weitere Top-Ten-Platzierungen wurden durch Emma Axmann (Platz 4 Paarszeitfahren U15, Platz 5 Einzelzeitfahren U17, Platz 7 Einer Straße U15), Miriam Tschepe (Platz 4 und 5 Paarszeitfahren U15, Platz 6 Einer Straße) Tina Rücker (Platz 5 Paarszeitfahren), Platz sieben Mannschaftszeitfahren für Moritz Kärsten, Peter Zdun, Matteo Neßler, Lars Liedke (U17), Tami Rosse (Platz 8 DM-Berg) erkämpft.

Weitere sehr gute Resultate erzielten wir auch in der **Lila-Logistik Radbundesliga der Juniorinnen** und in der Gesamtwertung der Sichtungsserie der U17 männlich. Anna und Moritz erzielten in ihren Altersklassen jeweils den Bronzeplatz. In der der **Teamwertung der Bundesliga** konnten sich Anna Zdun und Tami Rosse mit Ihrem Bundesligateam **Platz 3** sichern.

Auch bei Rundfahrten hinterließen die Radsportler aus unserem LV sehr gute Eindrücke. So konnten wir bei der **TMP-Tour 2019** durch Moritz Kärsten den **3. Platz** in der Gesamtwertung erringen. Bei der Oderrundfahrt 2019 wurde Miriam Tschepe als bestes Mädchen der U15 ausgezeichnet und bei der **Ostthüringentour 2019** haben wir mit Edda Bieberle die **Gesamtsiegerin der U11** in unseren Reihen.

Gerichtsstand:

Amtsgericht Stendal
Vereinsregister: VR10 248
Steuer-Nummer: 102/143/03731

Präsident:

Frank Witte
Akazienweg 23
39291 Lostau

Bankverbindung:

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE84 8105 3272 0034 0049 72
BIC: NOLADE21MDG



Jette Rasch vom Genthiner RC hat bei der OTT 2019 in der U13 mit Platz 6 einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Miriam Tschepe erzielte in der U15 einen sehr guten 7. Platz.

Die **Landesmeisterschaften** wurden in Bahrendorf (EZF alle AK), Reinsdorf/SAC (Straße U15 bis Elite) und Salzwedel (Kriterium U11 bis U15) reibungslos durchgeführt. Die **LVM Straße fand auf der Deponie Halle für U11/U13 und Senioren statt**. Es gab positive Rückmeldungen. Die Deponie ist eine gute und selektive Strecke. Der LV wurde von Wieland Günzel (Osterweddingen) bei der Siegerehrung vertreten.

Negativ: Erneut eine schwache Resonanz gab es bei den Senioren. Im Vorfeld gab es nur fünf Anmeldungen (bei ca. 30/40 lizenzierten Masterfahrern, die per Mail persönlich angeschrieben wurden). Gründe waren sicherlich der späte Termin und die Überschneidungen mit der Cycle-Tour. Aber es gab schon schwache Resonanz in Vorjahren bei den Rennen in Sachsen. 2020 wird die LVM Senioren nochmals ausgetragen, bei erneut mangelhafter Teilnahme muss über Streichung oder Alternative diskutiert werden.

Bei der **Zeitfahr-DM in Genthin** wurde ein LV-Paarzeitfahren mit vereinsübergreifenden Teams (auch Mixed) für **U11/U13** durchgeführt. Das führte zu einer tollen Atmosphäre. Es waren hier insgesamt **zehn Teams** in den beiden Altersklassen am Start. In den **Altersklassen U15/17/19** waren **vier Teams** im Zuge der DM im Rennen. Wir hatten also zu diesem Event **33 Nachwuchssportler** aus unserem Landesverband am Start. Auch hier spiegelt sich die positive Entwicklung und damit verbundene sehr gute Nachwuchsarbeit wider.

Im **Nachwuchscup Sachsen-Anhalt** hat sich einiges getan. So konnten wir mit „Fahrrad Magdeburg“ einen Unterstützer gewinnen. Dank dessen gibt es seit der Saison 2018/2019 Leadertrikots für die Führenden der Gesamtwertung des NWC. Die Finalveranstaltung und Siegerehrung der Gesamtsieger fand in Osterburg statt. Hier ist es uns gelungen, für diese doch eher unbefleckte Region was den Radsport betrifft, ein Radrennen zu etablieren.

Der Brockenkönig zeigt eine gute Entwicklung. Rund 160 Starter waren 2019 gemeldet. Es gab

ausschließlich positive Rückmeldung der Teilnehmer. Vor Ort gab es eine gute Zusammenarbeit mit den LV-Vereinen bei Abfahrt mit Schülerklassen und Siegerehrung. **Problem:** Die Veranstaltung ist defizitär. 2019 war keine Lotto-Förderung möglich, da der LV bereits zwei Projektanträge gestellt hatte. 2020 ist ein Lotto-Antrag geplant.

Auch Sportler, die nicht mehr für unseren Landesverband starten bzw. zwischenzeitlich für einen anderen Landesverband im Einsatz waren, haben Erfolge erzielt. **Dorothea Heitzmann** (Lostau/Erfurt) war 2018 bei der Straßen-WM dabei, **Hannah Steffen** (Genthin/Leipzig) war bei U23-Bahn-EM am Start und belegte den 10. Platz im Punktefahren. Auch diese Erfolge werden uns noch angerechnet.

Bei den **Senioren** hat **Tino Beck** (Team Maxim) 2018 und 2019 die **inoffizielle Zeitfahr-Senioren-WM** gewonnen. **Uwe Hecht** (Eisleber RC) wurde 2018 **DM-Dritter** der Senioren IV.

In den **BDR-Kader 2020** wurden Anna Zdun (NK I), Moritz Kärsten (NK I) und Tami Rosse (alle Osterweddingen/NK II) berufen.

Für **2020** liegt erstmal der Fokus auf den Erhalt des NK1-Kaderstatus von Anna Zdun und den Erhalt des NK2-Kaderstatus von Tami Rosse, sowie **die sportliche Entwicklung der LV-Kader mit 32 Sportlern**.

Moritz Kärsten unternimmt den nächsten Schritt in seiner weiteren sportlichen Entwicklung und wechselte ins Leistungszentrum nach Kaiserslautern. Einen Schritt, den wir ausdrücklich befürworten, da wir unsere Hauptaufgabe in der Entwicklung und Förderung bis dahin sehen.

LV-Trainer Andreas Kindler und **I. Rosse** besuchten im Januar/Februar 2020 alle Vereine mit NW-Sportlern. Hier ging es um die Planung der kommenden Saison. Landestrainer Kindler wird auch während der Saison in ständigen Kontakt mit den Vereinen stehen und die Wettkampfeinsätze sowie damit verbundenen Trainingsmaßnahmen koordinieren.

Der **BDR** legt im Nachwuchs künftig **mehr Fokus auf die Bahn**. Sichtungen für die U15 waren 2019 nur im Südwesten. Leider scheinen diese auch 2020

überwiegend dort stattzufinden. Aus Kostengründen nahm der LVR 2019 daran nicht teil. 2020 werden wir an einigen dieser Sichtungsrennen teilnehmen (müssen).

Im November 2019 begann eine **Trainer-Neuausbildung** mit zwölf Teilnehmern aus Osterweddingen, Wittenberg, Weißenfels, Genthin und Dessau, die im Januar/Februar 2020 in Kleinmühlingen fortgesetzt wurde. Erstmals wurde mit dem Format „Blendet-Learning“ eine Mischung aus Seminaren und E-Learning gearbeitet. Dies soll

Zeit und Kosten sparen und wurde gut angenommen.

Alles in allem können wir mit dem Erreichten zufrieden sein. Es gibt sicher immer noch genügend Baustellen, die zu bewältigen sind. Somit sind wir auch über Mithilfe seitens der LV-Mitglieder jederzeit dankbar. Leider ist das Ehrenamt nicht für jeden selbstverständlich, darum möchte ich mich zum Abschluss nochmals ausdrücklich bei allen Unterstützern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

gez. Ines Rosse, LV-Vizepräsidentin Rennsport